

**Fachspezifische Bestimmungen
für den Bachelorstudiengang
Deutsche Sprache und Literatur
der Fakultät für
Geistes- und Kulturwissenschaften**

Vom 23. November 2005

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 15. Dezember 2005 die von der Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften am 23. November 2005 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 29. Juni 2005 (HmbGVBl. S. 253) beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang *Deutsche Sprache und Literatur* als Fach eines Studienganges mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ (B.A.) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften für Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) vom 23. November 2005 (PO B.A.) und beschreiben die Module für das Hauptfach und Nebenfach *Deutsche Sprache und Literatur*.

I. Ergänzende Bestimmungen zur PO B.A.

Zu § 1:

Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad,
Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 1:

(1) Studienziel des Hauptfaches *Deutsche Sprache und Literatur*

Das Studium des Faches *Deutsche Sprache und Literatur* soll zu einer theorie- und methodengeleiteten kritisch-reflexiven Analyse der deutschen Sprache und Literatur in ihrer unterschiedlichen medialen Verfasstheit und im Kontext der europäischen Sprachen und Literaturen befähigen. Zugleich sollen kommunikative, kulturelle und mediale Kompetenzen als Schlüsselqualifikationen für verschiedene Berufsfelder ausgebildet werden.

Teilfächer

Teilfach *Deutsche Sprache* (DS)

Ziel des Studiums im Teilfach *Deutsche Sprache* ist die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Analyse der deutschen Sprache nach Struktur und Funktion in ihren vielfältigen gegenwärtigen und historischen Ausprägungen. Dies schließt auch das Deutsche in Kontakt mit anderen Sprachen sowie eine auf das Deutsche bezogene Mehrsprachigkeit und allgemeine Sprachfähigkeit ein. Zu den Zielen gehören

- Grundkenntnisse in den Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft;
- Einsichten in die kategoriale Differenzierung des komplexen Gegenstands „Sprache“ im Allgemeinen und des Deutschen relativ zu anderen Sprachen im Besonderen;
- Kenntnisse über die Struktur und Verwendung der deutschen Sprache;
- Kenntnis gegenstandsspezifischer Analysekategorien, Methoden und Fragestellungen;

- Fähigkeit zur konkreten Anwendung abstrakter Kenntnisse und zu linguistischer Empirie;
- beobachtende Teilnahme an Kommunikation und empirische Analyse von Sprache in gesellschaftlichen Praxisbereichen;
- Aufbau einer analytischen und kritischen wissenschaftlichen Kompetenz;
- Fähigkeit zu selbstständigem wissenschaftlichen Arbeiten;
- Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Darstellung der Studien- und Untersuchungsergebnisse;
- Erwerb berufspraktischer Problemlösungs- und Kommunikationsfähigkeiten.

Teilfach *Ältere deutsche Literatur* (ÄdL)

Ziel des Studiums im Teilfach *Ältere deutsche Literatur* ist die Fähigkeit des theorie- und methodengeleiteten Umgangs mit der mittelalterlichen Literatur und ihrer materiellen Erschließung, d.h. insbesondere

- Grundkenntnisse in den Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft, schwerpunktmäßig bezogen auf die Literatur und Sprache des 9.-16. Jahrhunderts;
- die Fähigkeit zu theoriegeleiteter und methodisch reflektierter Analyse von Texten als Kommunikationsmedien („erweiterter Literaturbegriff“) im Zusammenhang ihrer kulturellen und historischen Entstehungs-, Überlieferungs- und Wirkungszusammenhänge sowie ihrer medialen Verfasstheit;
- der Erwerb eines umfassenden und strukturierten Wissens auf der Ebene der Gegenstände und theoriegeleiteten Methoden in den Bereichen Literatur des 9.-16. Jahrhunderts;
- die vertiefte Einsicht in die kulturelle Identität des deutschen Sprachraums einschließlich ihrer historischen Begründung;
- berufspraktische Kompetenz innerhalb des Faches Deutsch/Germanistik als Multiplikatoren auf allen Berufsfeldern, deren Gegenstand die kulturelle Identität im deutschen Sprachraum einschließlich ihrer historischen Begründung ist (Lehrämter, Journalismus, Medien, Verlagswesen, Theater);
- berufspraktische Kompetenz im Verbund mit anderen historisch ausgerichteten Disziplinen: wie oben; außerdem speziell innerhalb der Erschließung, Sicherung und Bereitstellung historischer Gegenstände (Bibliotheks-, Museums- und Archivdienst, Ausstellungsmanagement, Verlagswesen).

Teilfach *Neuere deutsche Literatur* (NdL)

Ziel des Studiums im Teilfach *Neuere deutsche Literatur* ist die Aneignung der wissenschaftlichen Kompetenz, exemplarische Beispiele der deutschsprachigen Literatur vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart durch einen methodisch reflektierten Zugang kontextbezogen erschließen und interpretieren zu können. Zu dieser wissenschaftlichen Kompetenz gehören insbesondere

- Grundkenntnisse in den Methoden und Theorien der Literaturwissenschaft;
- die Kenntnis der Fachterminologie und Fähigkeit, diese dem Gegenstandsbereich gemäß anzuwenden;
- das Wissen über zentrale Ordnungsbegriffe beispielsweise der Gattungstheorie, der Stil- und Formgeschichte, der Thematologie oder der Narratologie;

- Einsichten in die Intertextualität, Medialität und Intermedialität literarischer Texte;
- Überblickskenntnisse zur Geschichte der neueren deutschen Literatur und vertieftes Wissen zu ausgewählten Epochen;
- grundlegende Einsichten in die kulturell und historisch variable Funktion und Bedeutung von Literatur;
- beruflich nutzbare Kenntnisse über die Prozesse der Produktion, Distribution und Rezeption von Literatur;
- der Erwerb von Erfahrungen im institutionellen Feld der medialen Literaturmärkte einschließlich Recherche-, Schreib- und Darstellungskompetenzen.

Teilfach *Niederdeutsche Sprache und Literatur* (NdSL)

Das Studium des Teilfaches *Niederdeutsche Sprache und Literatur* (als Schwerpunkt vgl. unten) dient dem Erwerb einer regionalspezifischen kulturellen Kompetenz, indem es das gemeinsame Wissen einer nordeuropäischen, vor allem hansisch und städtisch geprägten Gesellschaft im Mittelalter und der frühen Neuzeit erschließt und indem es die aktuelle Entwicklung der regionalen Sprache und Kultur in Norddeutschland thematisiert. Zu den Zielen gehören

- gegenstandsspezifische Grundkenntnisse in den Theorien und Methoden der Sprach- und Literaturwissenschaft;
- gegenstandsspezifische Anwendung literaturwissenschaftlicher und linguistischer Analyseverfahren;
- Kenntnisse über die Struktur und Verwendung der niederdeutschen Sprache in ihren historischen und gegenwärtigen Ausprägungen;
- Kenntnisse über den Wandel der kommunikativen Verhältnisse in Norddeutschland vom Mittelalter bis zur Gegenwart;
- kritische Aufarbeitung der Forschungsergebnisse zum Niederdeutschen und seiner Geschichte;
- Fähigkeit, ausgewählte Aspekte regionaler Kultur zueinander in Beziehung zu setzen sowie kulturhistorische Spezifika und Prozesse zu erläutern.

Schwerpunkte

Im Fach *Deutsche Sprache und Literatur* können durch die Wahl entsprechender Module die Schwerpunkte *Theater und Medien*, *Interkulturelle Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache* sowie *Niederdeutsche Sprache und Literatur* studiert werden.

Studienziel des Schwerpunkts *Theater und Medien* (T/M)

Das Studium im Schwerpunkt *Theater und Medien* dient dem Erwerb von Schlüsselqualifikationen im analytischen und praktischen Umgang mit szenischen Medien und technischen Massenmedien des 20. und 21. Jahrhunderts (wie Theater, Film, Fernsehen, Radio, ‚Neue Medien‘). Der Schwerpunkt kann gewählt werden von Studierenden mit dem Berufsziel Stufenlehrer und von Studierenden, die in außerschulischen Medien- und IT-Berufen arbeiten wollen. Lernziele im Schwerpunkt *Theater und Medien* sind:

- Erwerb medientheoretischer Grundkenntnisse sowie Überblick über Methoden und Methodologie;
- Einsicht in die Medialität oraler, literaler, szenischer, visueller, akustischer und digitaler Texte;
- Einsichten in die intermedialen Konkurrenzen und Korrespondenzen medialer Texte;
- Überblick und Grundkenntnisse in der Mediengeschichte der Neuzeit (mit dem Schwerpunkt szenische Medien und technische Massenmedien);

- Fähigkeiten zur Analyse szenischer, filmischer, akustischer und digitaler Texte;
- Sicherheit im praktischen Umgang mit Medien; Praktika in ausgewählten Medienbereichen;
- Fähigkeiten zur Erkundung von Berufsfeldern in ausgewählten Medien- und IT-Branchen und/oder medienpädagogischen Aufgabenfeldern (im Rahmen entsprechender ABK-Veranstaltungen).

Studienziel des Schwerpunkts

Interkulturelle Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache (IntLit/DaF)

Das Studium des Schwerpunkts *Interkulturelle Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache* dient dem Erwerb von Schlüsselqualifikationen für die Vermittlung der deutschen Sprache und Literatur im Rahmen der mehrsprachigen bzw. interkulturellen Kommunikation (die durch Lernerfahrungen im Ausland und durch studienbegleitende Praktika vertieft werden sollen) und empfiehlt sich für Studierende, die eine Berufstätigkeit in Mittlerorganisationen der deutschen Kultur und Sprache oder eine Beschäftigung in multikulturellen Bereichen und Tätigkeitsfeldern im In- oder Ausland anstreben.

Lernziele im Teilbereich *Interkulturelle Literaturwissenschaft* sind:

- literaturtheoretische und methodische Kenntnisse zum Forschungsparadigma Interkulturalität in einem Feld wie Stereotypenforschung, Imagologie, Alteritätsforschung, Genderforschung, Xenologie, Kolonialismus-, Rassismus- oder Kulturthemenforschung;
- Einsicht in die grundsätzlichen Konstruktionsweisen und Reflexionsformen von Fremd- und Selbstzuschreibungen in literarischen Texten im Sinne einer interkulturellen Hermeneutik;
- gattungstypologische Kenntnisse zum Textkanon der interkulturellen Literaturwissenschaft, besonders in Bezug auf eine der kulturreflexiven Gattungen wie Reise-, Kolonial-, Exil- und Migrationsliteratur;
- literaturgeschichtliche Kenntnisse über epochenspezifische interkulturelle Zuschreibungsmuster und Differenzbestimmungen zu einem ausgewählten Themengebiet;
- Fähigkeit, die Fragestellungen und methodischen Ansätze der Germanistik im Hinblick auf die Praxisfelder der interkulturellen Literaturwissenschaft zu reflektieren und theoretische Ansätze zur Interkulturalität für eigene Fragestellungen und Arbeitsbereiche zu operationalisieren.

Im Teilbereich *Deutsch als Fremdsprache* werden folgende Lernziele verfolgt:

- Grundkenntnisse in den Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft unter verstärkter Berücksichtigung solcher Theorie-Ansätze, die die Funktion und Struktur verschiedener Muttersprache von Deutschlernenden zum Gegenstand haben;
- Kenntnisse über Struktur und Verwendung der deutschen Sprache, insbesondere Einsichten in die Charakteristika institutioneller und fachsprachlicher Kommunikation;
- Fähigkeit zur reflektierten Anwendung einer pragmatisch orientierten Sprachanalyse des Deutschen (von der Phonetik und Phonologie über die Grammatik bis hin zur Gespräch- und Textlinguistik unter Einbezug der Methoden empirischer Feldforschung);

- Fähigkeiten zur sprachvergleichenden Kommunikationsanalyse sowie zur Rekonstruktion interkultureller Kommunikation (unter Berücksichtigung von Fragen des Dolmetschens und Übersetzens);
- Einsichten in Fragen der Sprachpolitik und der Sprachsoziologie (insbesondere der Bedingungen und der Praxis gesellschaftlicher und individueller Mehrsprachigkeit);
- Einsichten in Fragen des ein- und mehrsprachigen Spracherwerbs, des Sprachvermittels und des Sprachenlernens (inklusive Sprachstandsmessung und Lehrwerkanalyse sowie Charakteristika der Unterrichtskommunikation).

Studienziel des Schwerpunkts *Niederdeutsche Sprache und Literatur*

(siehe Studienziel des Teilfaches *Niederdeutsche Sprache und Literatur*)

Der Schwerpunkt empfiehlt sich für Studierende, die eine Tätigkeit in Berufsfeldern anstreben, welche die norddeutsche Sprachregion zum Gegenstand haben, und für Lehramtsstudierende, die in den norddeutschen Bundesländern unterrichten wollen.

(2) Studienziel des Nebenfaches *Deutsche Sprache und Literatur*

Das Studium des Faches *Deutsche Sprache und Literatur* soll zu einer theorie- und methodengeleiteten kritisch-reflexiven Analyse der deutschen Sprache und Literatur in ihrer unterschiedlichen medialen Verfasstheit und im Kontext der europäischen Sprachen und Literaturen befähigen. Zugleich sollen kommunikative, kulturelle und mediale Kompetenzen als Schlüsselqualifikationen für verschiedene Berufsfelder ausgebildet werden. Dieses Qualifikationsziel wird durch den Erwerb grundlegender Fertigkeiten und Kenntnisse in zwei ausgewählten Teilfächern erreicht.

Durch die Wahl entsprechender Module können die Schwerpunkte *Theater und Medien*, *Interkulturelle Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache* sowie *Niederdeutsche Sprache und Literatur* studiert werden, in denen grundlegende Fertigkeiten und Kenntnisse des jeweiligen Schwerpunkts erworben werden.

Zu § 1 Absatz 4:

Die Durchführung des Studiengangs erfolgt durch die Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften.

Zu § 4:

Studien- und Prüfungsaufbau,
Module und Leistungspunkte (LP)

Zu § 4 Absatz 2:

Der Studiengang *Deutsche Sprache und Literatur* gliedert sich in eine Einführungsphase, eine Aufbauphase und eine Vertiefungsphase.

Die Einführungsphase beginnt im 1. Semester und endet im 3. Semester.

Die Aufbauphase beginnt im 2. Semester und endet im 5. Semester.

Die Vertiefungsphase beginnt 4. Semester und endet im 5. Semester.

Zu § 4 Absätze 3 und 4:

1. Module für das Fach *Deutsche Sprache und Literatur* als Hauptfach im Umfang von 92 LP (davon 2 LP zugunsten des ABK-Bereichs)
2. Module für das Fach *Deutsche Sprache und Literatur* als Nebenfach im Umfang von 45 LP
3. Module im ABK Bereich im Umfang von 25 LP
4. Module im freien Wahlbereich im Umfang von 18 LP

Werden die Fächer *Deutsche Sprache und Literatur* (HF oder NF) und *Medien- und Kommunikationswissenschaft* (HF oder NF) kombiniert, so kann in *Deutsche Sprache und Literatur* der Schwerpunkt *Theater und Medien* nicht studiert werden.

Dem Hauptfach und dem Nebenfach *Deutsche Sprache und Literatur* sind jeweils obligatorische Lektürelisten zugeordnet. Das Abarbeiten der Lektüreliste wird im Hauptfach und im Nebenfach mit jeweils 3 LP kreditiert. Die Lektürelisten werden zu Beginn des Studiums in geeigneter Form bekannt gemacht. Die Inhalte der in der Lektüreliste vorgesehenen Literatur sind im Haupt- und Nebenfach Bestandteile der Modulprüfungen in der Vertiefungsphase.

1a) Modulstruktur für das Fach Deutsche Sprache und Literatur als Hauptfach: Variante I
 (Die Variante I gilt für Studierende, die im Anschluss einen MA-Studiengang *Deutsche Sprache und Literatur* aufnehmen wollen.)

| Phase | Module | | |
|-----------------|--|--|---|
| Ein- führung | Einführungsmodul Einführung in die Linguistik des Deutschen (E1) (Teilfach DS) Vorlesung + Seminar Ia + Übung (9 LP / 6 SWS) Pflichtmodul | Einführungsmodul Einführung in die Ältere deutsche Sprache und Literatur (E2) (Teilfach ÄdL) Vorlesung + Seminar Ia + Übung (9 LP / 6 SWS) Pflichtmodul | Einführungsmodul Einführung in die Neuere deutsche Literatur (E3) (Teilfach NdL) Vorlesung + Seminar Ia + Übung (9 LP / 6 SWS) Pflichtmodul |
| | (für Studierende aller Einführungsmodule) | | |
| Aufbau | Aufbaumodul Formen und Funktionen des Deutschen (A1) (Teilfach DS) Oder: Aufbaumodul (Schwerpunkt) Vorlesung + Seminar Ib (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul | Aufbaumodul Literaturgeschichtliche Konstellationen (A4) (Teilfach NdL) Oder: Aufbaumodul (Schwerpunkt) Vorlesung + Seminar Ib (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul | Aufbaumodul (Projekt) Sprache in Institutionen (A5) (Teilfach DS) Oder: Edition, Überlieferungs- und Textgeschichte (A6) (Teilfach ÄdL) Oder: Literatur im Kommunikationsprozess (A7) (Teilfach NdL) Oder: Aufbaumodul (Projekt) (Schwerpunkt) Projektseminar + Begleitseminar (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul |
| | Vertiefungsmodul (ein Teilfach nach Wahl): | | |
| Vertiefung | Vertiefungsmodul (ein Teilfach nach Wahl): | | |
| | Sprachliche und mentale Prozesse (V1) (Teilfach DS) Oder: Literatur im kulturhistorischen Prozess – Paradigmatische Methodenlehre (V2) (Teilfach ÄdL) Oder: Werkkonstellationen (V3) (Teilfach NdL) Oder: Vertiefungsmodul (Schwerpunkt) Seminar II + Begleitseminar o. Vorlesung (10 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul | | |
| Prüfung | Vertiefungsmodul (ein Teilfach nach Wahl): | | |
| | Sprachliche und mentale Prozesse (V1) (Teilfach DS) Oder: Literatur im kulturhistorischen Prozess – Paradigmatische Methodenlehre (V2) (Teilfach ÄdL) Oder: Werkkonstellationen (V3) (Teilfach NdL) Oder: Vertiefungsmodul (Schwerpunkt) Seminar II + Begleitseminar o. Vorlesung (10 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul | | |
| Prüfung | ergänzende Lektüre während des gesamten Studiums (3 LP) | | |
| | Abschlussmodul Kolloquium (2 LP) + BA-Arbeit (8 LP) + mündliche Prüfung (2 LP) | | |

1b) Modulstruktur für das Fach *Deutsche Sprache und Literatur* als Hauptfach: Variante II

(Die Variante II gilt für Studierende, die nach dem BA-Abschluss eine Berufstätigkeit anstreben. Werden Aufbaumodule in zwei Teilfächern belegt, muss im Falle eines sich anschließenden MA-Studiengangs *Deutsche Sprache und Literatur* das Aufbauomodul des dritten Teilfaches in der MA-Phase nachgeholt werden; vgl. Variante I)

| Phase | Module | | | Einführungsmodul | Einführungsmodul |
|---|--|--|--|--|--|
| Ein- führung | Einführungsmodul | Einführungsmodul | Einführungsmodul | Einführung in die Neuere deutsche Literatur (E3) (Teilfach NdL) Vorlesung + Seminar Ia + Übung (9 LP / 6 SWS) Pflichtmodul | Aufbaumodul (Projekt) |
| | Einführung in die Linguistik des Deutschen (E1) (Teilfach DS) Vorlesung + Seminar Ia + Übung (9 LP / 6 SWS) Pflichtmodul | Einführung in die Ältere deutsche Sprache und Literatur (E2) (Teilfach ÄdL) Vorlesung + Seminar Ia + Übung (9 LP / 6 SWS) Pflichtmodul | Einführung in die Ältere deutsche Sprache und Literatur (E2) (Teilfach ÄdL) Vorlesung + Seminar Ia + Übung (9 LP / 6 SWS) Pflichtmodul | | |
| Aufbau | Übung <i>Effektiv studieren</i> (2 LP ABK / 1 SWS) | | | (für Studierende aller Einführungsmodule) | |
| | Aufbaumodul | Aufbaumodul | Aufbaumodul | Sprache in Institutionen (A5) (Teilfach DS) Oder: Edition, Überlieferungs- und Textgeschichte (A6) (Teilfach ÄdL) Oder: Literatur im Kommunikationsprozess (A7) (Teilfach NdL) | Aufbaumodul (frei wählbar) Vorlesung + Seminar Ib (7 LP / 4 SWS) Oder: Aufbaumodul (Projekt) (frei wählbar) Projektseminar + Begleitseminar (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul |
| Vertiefung | Formen und Funktionen des Deutschen (A1) (Teilfach DS) Oder: Formen und Funktionen des Deutschen in historischen Bezügen (A2) (Teilfach ÄdL/DS) | Deutsche Literatur des Mittelalters in kulturhistorischen Bezügen (A3) (Teilfach ÄdL) Oder: Literaturgeschichtliche Konstellationen (A4) (Teilfach NdL) | Deutsche Literatur des Mittelalters in kulturhistorischen Bezügen (A3) (Teilfach ÄdL) Oder: Literaturgeschichtliche Konstellationen (A4) (Teilfach NdL) | Sprache in Institutionen (A5) (Teilfach DS) Oder: Edition, Überlieferungs- und Textgeschichte (A6) (Teilfach ÄdL) Oder: Literatur im Kommunikationsprozess (A7) (Teilfach NdL) | Aufbaumodul (Projekt) |
| | Oder: Aufbaumodul (Schwerpunkt) Vorlesung + Seminar Ib (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul | Oder: Aufbaumodul (Schwerpunkt) Vorlesung + Seminar Ib (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul | Oder: Aufbaumodul (Schwerpunkt) Vorlesung + Seminar Ib (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul | Oder: Aufbaumodul (Projekt) (Schwerpunkt) Projektseminar + Begleitseminar (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul | Vertiefungsmodul (ein Teilfach nach Wahl): Sprachliche und mentale Prozesse (V1) (Teilfach DS) Oder: Literatur im kulturhistorischen Prozess – Paradigmatische Methodenlehre (V2) (Teilfach ÄdL) Oder: Werkkonstellationen (V3) (Teilfach NdL) |
| Prüfung | Vertiefungsmodul (ein Teilfach nach Wahl): Sprachliche und mentale Prozesse (V1) (Teilfach DS) Oder: Literatur im kulturhistorischen Prozess – Paradigmatische Methodenlehre (V2) (Teilfach ÄdL) Oder: Werkkonstellationen (V3) (Teilfach NdL) | Vertiefungsmodul (ein Teilfach nach Wahl): Sprachliche und mentale Prozesse (V1) (Teilfach DS) Oder: Literatur im kulturhistorischen Prozess – Paradigmatische Methodenlehre (V2) (Teilfach ÄdL) Oder: Werkkonstellationen (V3) (Teilfach NdL) | Vertiefungsmodul (ein Teilfach nach Wahl): Sprachliche und mentale Prozesse (V1) (Teilfach DS) Oder: Literatur im kulturhistorischen Prozess – Paradigmatische Methodenlehre (V2) (Teilfach ÄdL) Oder: Werkkonstellationen (V3) (Teilfach NdL) | Vertiefungsmodul (ein Teilfach nach Wahl): Sprachliche und mentale Prozesse (V1) (Teilfach DS) Oder: Literatur im kulturhistorischen Prozess – Paradigmatische Methodenlehre (V2) (Teilfach ÄdL) Oder: Werkkonstellationen (V3) (Teilfach NdL) | Vertiefungsmodul (ein Teilfach nach Wahl): Sprachliche und mentale Prozesse (V1) (Teilfach DS) Oder: Literatur im kulturhistorischen Prozess – Paradigmatische Methodenlehre (V2) (Teilfach ÄdL) Oder: Werkkonstellationen (V3) (Teilfach NdL) |
| | Oder: Vertiefungsmodul (Schwerpunkt) Seminar II + Begleitseminar o. Vorlesung (10 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul | Oder: Vertiefungsmodul (Schwerpunkt) Seminar II + Begleitseminar o. Vorlesung (10 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul | Oder: Vertiefungsmodul (Schwerpunkt) Seminar II + Begleitseminar o. Vorlesung (10 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul | Oder: Vertiefungsmodul (Schwerpunkt) Seminar II + Begleitseminar o. Vorlesung (10 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul | Vertiefungsmodul (Schwerpunkt) Seminar II + Begleitseminar o. Vorlesung (10 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul |
| ergänzende Lektüre während des gesamten Studiums (3 LP) | | | | | |
| Abschlussmodul | | | | | |
| Kolloquium (2 LP) + BA-Arbeit (8 LP) + mündliche Prüfung (2 LP) | | | | | |

1c) Modulstruktur für das Fach Deutsche Sprache und Literatur als Hauptfach; Schwerpunkt Theater und Medien

| Phase | Module | | |
|---|--|--|---|
| Einführung (3 Module) | Einführungsmodul Einführung in die Linguistik des Deutschen (E1) (Teilfach DS) Vorlesung + Seminar Ia + Übung (9 LP / 6 SWS) Pflichtmodul | Einführungsmodul Einführung in die Ältere deutsche Sprache und Literatur (E2) (Teilfach AdL) Vorlesung + Seminar Ia + Übung (9 LP / 6 SWS) Pflichtmodul | Einführungsmodul Einführung in die Neuere deutsche Literatur (E3) (Teilfach NdL) Vorlesung + Seminar Ia + Übung (9 LP / 6 SWS) Pflichtmodul |
| | Übung <i>Effektiv studieren</i> (2 LP ABK / 1 SWS) (für Studierende aller Einführungsmodule) | | |
| Aufbau (4 Module, davon 2 Module im Schwerpunkt) | Aufbaumodul Grundlagen der Medien (für Studierende des Faches „Deutsche Sprache und Literatur“) (A8) (Schwerpunkt T/M) Seminar Ib + Übung (7 LP / 4 SWS) Pflichtmodul | Aufbaumodul Medienanalyse und Medienkonzeption (A9) (Schwerpunkt T/M) Seminar Ib + Übung (7 LP / 4 SWS) Oder: Aufbaumodul Mediengeschichte und Mediengegenwart (A10) (Schwerpunkt T/M) Vorlesung + Seminar Ib (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul | Aufbaumodul Literaturgeschichtliche Konstellationen (A4) (Teilfach NdL) Vorlesung + Seminar Ib (7 LP / 4 SWS) Oder: Aufbaumodul (Projekt) Literatur im Kommunikationsprozess (A7) (Teilfach NdL) Projektseminar + Begleitseminar (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul |
| Vertiefung (2 Module, davon 1 Modul im Schwerpunkt) | Vertiefungsmodul Medien und Kultur (V4) (Schwerpunkt T/M) Seminar II + Vorlesung (10 LP / 4 SWS) Pflichtmodul ergänzende Lektüre während des gesamten Studiums (3 LP) | Vertiefungsmodul Sprachliche und mentale Prozesse (V1) (Teilfach DS) Oder: Werkkonstellationen (V3) (Teilfach NdL) Seminar II + Begleitseminar o. Vorlesung (10 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul | |
| Prüfung | Abschlussmodul Kolloquium (2 LP) + BA-Arbeit (8 LP) + mündliche Prüfung (2 LP) | | |

1d) Modulstruktur für das Fach Deutsche Sprache und Literatur als Hauptfach; Schwerpunkt Interkulturelle Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache

| Phase | Module | Einführungsmodul | Einführungsmodul | Einführungsmodul |
|---|--|---|---|---|
| Einführung (3 Module) | Einführung in die Linguistik des Deutschen (E1) (Teilfach DS) Vorlesung + Seminar Ia + Übung (9 LP / 6 SWS) Pflichtmodul | Einführung in die Ältere deutsche Sprache und Literatur (E2) (Teilfach ÄdL) Vorlesung + Seminar Ia + Übung (9 LP / 6 SWS) Pflichtmodul | Einführung in die Neuere deutsche Literatur (E3) (Teilfach NdL) Vorlesung + Seminar Ia + Übung (9 LP / 6 SWS) Pflichtmodul | |
| | Übung <i>Effektiv studieren</i> (2 LP ABK / 1 SWS) | | | |
| Aufbau (4 Module, davon 2 Module im Schwerpunkt) | Funktionale Rekonstruktion sprachlicher Formen und kommunikativer Strukturen des Deutschen (A12) (Schwerpunkt IntLit/DaF, Teilbereich DaF) Oder: Aufbaumodul (Teilfach DS) | Theorien und Methoden der Interkulturalität (A11) (Schwerpunkt IntLit/DaF, Teilbereich IntLit) Oder: Aufbaumodul (Teilfach ÄdL oder NdL) | Gesteuerter und ungesteuerter Spracherwerb/Sprachvermittlung (A14) (Schwerpunkt IntLit/DaF, Teilbereich DaF) Oder: Interkulturelle Zuschreibungsmuster (A13) (Schwerpunkt IntLit/DaF, Teilbereich IntLit) Oder: Aufbaumodul (Projekt) (Teilfach DS, ÄdL oder NdL) | Aufbaumodul (frei wählbar) Vorlesung + Seminar Ib (7 LP / 4 SWS) Oder: Aufbaumodul (Projekt) (frei wählbar) Projektseminar + Begleitseminar (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul |
| Vertiefung (2 Module, davon 1 Modul im Schwerpunkt) | Sprachvergleichende Kommunikationsanalyse und interkulturelle Kommunikation (V6) (Schwerpunkt IntLit/DaF, Teilbereich DaF) Oder: Vertiefungsmodul (Teilfach DS) | Sprachvergleichende Kommunikationsanalyse und interkulturelle Kommunikation (V6) (Schwerpunkt IntLit/DaF, Teilbereich DaF) Oder: Vertiefungsmodul (Teilfach DS) | Interkulturalität im historischen Prozess und Epochenkontext (V5) (Schwerpunkt IntLit/DaF, Teilbereich IntLit) Oder: Vertiefungsmodul (Teilfach ÄdL oder NdL) | Vertiefungsmodul Projektseminar + Begleitseminar (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul |
| | Seminar II + Begleitseminar o. Vorlesung (10 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul ergänzende Lektüre während des gesamten Studiums (3 LP) | | | |
| Prüfung | Abschlussmodul Kolloquium (2 LP) + BA-Arbeit (8 LP) + mündliche Prüfung (2 LP) | | | |

1e) Modulstruktur für das Fach Deutsche Sprache und Literatur als Hauptfach; Schwerpunkt Niederdeutsche Sprache und Literatur

| Phase | Module | | |
|--|---|---|--|
| Einführung (3 Module) | Einführungsmodul Einführung in die Linguistik des Deutschen (E1) (Teilfach DS) Vorlesung + Seminar Ia + Übung (9 LP / 6 SWS) Pflichtmodul | Einführungsmodul Einführung in die Ältere deutsche Sprache und Literatur (E2) (Teilfach ÄdL) Vorlesung + Seminar Ia + Übung (9 LP / 6 SWS) Pflichtmodul | Einführungsmodul Einführung in die Neuere deutsche Literatur (E3) (Teilfach NdL) Vorlesung + Seminar Ia + Übung (9 LP / 6 SWS) Pflichtmodul |
| Aufbau (4 Module, davon 2 Module im Schwerpunktpunkt) | Aufbaumodul Formen und Funktionen des Niederdeutschen (A15) (Schwerpunkt NdSL, Teilbereich <i>Niederdeutsche Sprache</i>) Oder: Aufbaumodul (Teilfach DS) | Aufbaumodul Literaturgeschichtliche Konstellationen des Niederdeutschen (A16) (Schwerpunkt NdSL, Teilbereich <i>Niederdeutsche Literatur</i>) Oder: Aufbaumodul (Teilfach ÄdL oder NdL) | Aufbaumodul (frei wählbar) Vorlesung + Seminar Ib (7 LP / 4 SWS) Oder: Aufbaumodul (Projekt) Aufbaumodul (Projekt) (Teilfach DS, ÄdL oder NdL) |
| Vertiefung (2 Module, davon 1 Modul im Schwerpunktpunkt) | Aufbaumodul Vorlesung + Seminar Ib (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul Vertiefungsmodul | Projektseminar + Begleitseminar (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul Vertiefungsmodul | Begleitseminar (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul |
| Prüfung | ergänzende Lektüre während des gesamten Studiums (3 LP) Abschlussmodul Kolloquium (2 LP) + BA-Arbeit (8 LP) + mündliche Prüfung (2 LP) | | |

Wird im Hauptfachstudium *Deutsche Sprache und Literatur* eine Schwerpunktbildung vorgenommen, müssen drei der sechs Module innerhalb der Aufbau- und Vertiefungsphase in einem der drei Schwerpunkte *Theater und Medien*, *Interkulturelle Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache* sowie *Niederdeutsche Sprache und Literatur* belegt werden, davon zwei Module in der Aufbau- und ein Modul in der Vertiefungsphase.

Im Schwerpunkt *Theater und Medien* müssen innerhalb der Aufbauphase neben den beiden Aufbaumodulen, die im Schwerpunkt studiert werden, sowohl ein Modul im Teilfach *Deutsche Sprache* als auch ein Modul im Teilfach *Neuere deutsche Literatur* absolviert werden, wobei eines der beiden Module ein Aufbaumodul (Projekt) sein muss. Wenn im Vertiefungsmodul „Medien und Kultur“ entweder ein sprachwissenschaftlicher oder ein literaturwissenschaftlicher Schwerpunkt gesetzt wird, müssen die Studierenden das zweite Vertiefungsmodul im jeweils anderen Teilfach (*Deutsche Sprache* bzw. *Neuere deutsche Literatur*) belegen.

Im Schwerpunkt *Interkulturelle Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache* und im Schwerpunkt *Niederdeutsche Sprache und Literatur* müssen in der Aufbauphase jeweils beide Teilbereiche berücksichtigt werden.

Wird im Haupt- und Nebenfachstudium *Deutsche Sprache und Literatur* kein Schwerpunkt studiert, können maximal zwei Schwerpunktmodule belegt werden, davon eines in der Aufbau- und eines in der Vertiefungsphase. Dabei kann auch ein Vertiefungsmodul in einem Schwerpunkt gewählt werden, der nicht in der Aufbauphase studiert wurde.

2. Modulstruktur für das Fach *Deutsche Sprache und Literatur* als Nebenfach

Im Nebenfach *Deutsche Sprache und Literatur* werden zwei Teilfächer gewählt. Die Wahl erfolgt in der Einführungsphase. Bei Wahl des Aufbaumoduls im Teilfach *Deutsche Sprache* kann entweder das Modul A1 oder A2, bei Wahl des Aufbaumoduls im Teilfach *Ältere deutsche Literatur* entweder das Modul A2 oder A3 studiert werden.

Zudem kann wie im Hauptfach eine Schwerpunktbildung vorgenommen werden. In diesem Fall müssen ein Modul der Aufbauphase und das Vertiefungsmodul in einem der drei Schwerpunkte *Theater und Medien*, *Interkulturelle Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache* sowie *Niederdeutsche Sprache und Literatur* belegt werden. Es werden dieselben Module angeboten wie im Hauptfach.

| Phase | Module | |
|-------------------|--|--|
| Einführung | Einführungsmodul (Teilfach DS, ÄdL oder NdL) Vorlesung + Seminar Ia + Übung (9 LP / 6 SWS) Wahlpflichtmodul | Einführungsmodul (zweites Teilfach DS, ÄdL oder NdL) Vorlesung + Seminar Ia + Übung (9 LP / 6 SWS) Wahlpflichtmodul |
| Aufbau | Aufbaumodul (Teilfach DS, ÄdL oder NdL – entsprechend der in der Einführungsphase vorgenommenen Wahl – oder Schwerpunkt) Vorlesung + Seminar Ib (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul Oder: Aufbaumodul (Projekt) (Teilfach DS, ÄdL oder NdL - – entsprechend der in der Einführungsphase vorgenommenen Wahl – oder Schwerpunkt) Projektseminar + Begleitseminar (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul | Aufbaumodul (Teilfach DS, ÄdL oder NdL – entsprechend der in der Einführungsphase vorgenommenen Wahl – oder Schwerpunkt) Vorlesung + Seminar Ib (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul Oder: Aufbaumodul (Projekt) (Teilfach DS, ÄdL oder NdL – entsprechend der in der Einführungsphase vorgenommenen Wahl – oder Schwerpunkt) Projektseminar + Begleitseminar (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul |
| Vertiefung | Vertiefungsmodul (Teilfach DS, ÄdL oder NdL – entsprechend der in der Aufbauphase vorgenommenen Wahl – oder Schwerpunkt) Seminar II + Begleitseminar o. Vorlesung (10 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul | |
| | ergänzende Lektüre während des gesamten Studiums (3 LP) | |

3. Module im ABK-Bereich

| Phase | Module |
|-------------------|---|
| Einführung | Berufsfelderkundung (ABK-E1) Zweisemestrige Vorlesung + Seminar + Übung (8 SWS / 8 LP) Pflichtmodul |
| Aufbau | Berufspraktikum (ABK-A1) Sechswöchiges Praktikum (8 LP) + Seminar (2 SWS / 3 LP) Pflichtmodul |
| Vertiefung | Vernetztes Wissen (ABK-V) Lehrveranstaltung 1 + Lehrveranstaltung 2 (4 SWS / 6 LP) Pflichtmodul |

4. Module im Wahlbereich

Der Wahlbereich umfasst Module und Lehrveranstaltungen im Umfang von 18 LP. Entsprechende Veranstaltungen, die eigens ausgewiesen werden, können universitätsweit gewählt werden. Die Lehrveranstaltungen oder Module des freien Wahlbereichs werden im Vorlesungsverzeichnis oder in sonstiger Weise bekannt gegeben. Auch die Angebote des Wahlbereiches werden mit einer Prüfung abgeschlossen.

Zu § 4 Absatz 6:

Der Studiengang *Deutsche Sprache und Literatur* kann unter Beachtung der nachfolgenden Grundsätze für die Studienplanung im Teilzeitstudium absolviert werden. Hierfür sind die nachfolgenden Regelungen zu beachten:

(1) Teilzeitstudierende müssen ihren veränderten Studierendenstatus unverzüglich der Prüfungsstelle mitteilen (Bescheinigung des Zentrums für Studierende). Der veränderte Status wird von der Prüfungsstelle vermerkt.

(2) Bei einem Teilzeitstudium müssen im Regelfall die für das Vollzeitstudium in den Fachspezifischen Bestimmungen vorgesehenen Module und Leistungspunkte (30 LP) eines Fachsemesters in zwei Hochschulsesemestern absolviert werden. Die im Vollzeitstudium vorgesehene verbindliche Abfolge der Module ist im Regelfall einzuhalten.

(3) Lehrveranstaltungen, die nur im Jahresturnus angeboten werden, sollen bei der ersten Möglichkeit absolviert werden.

(4) In besonders begründeten Härtefällen bzw. bei atypischen Studienverläufen können Teilzeitstudierende mit den jeweiligen Studienfachberatern und mit Zustimmung des Prüfungsausschusses verbindliche individuelle Studienvereinbarungen treffen.

Zu § 5:

Lehrveranstaltungsarten

Zu § 5 Satz 2:

Begleitseminare werden in Kombination mit anderen Seminaren angeboten und ergänzen diese inhaltlich und methodisch.

Zu § 5 Satz 3:

Die Lehrveranstaltungen werden in der Regel in deutscher Sprache abgehalten. Abweichend von dieser Regelung können auch Lehrveranstaltungen in englischer oder französischer Sprache abgehalten werden. Näheres regeln die jeweiligen Modulbeschreibungen.

Zu § 5 Satz 4:

Für alle Lehrveranstaltungen besteht eine Anwesenheitspflicht.

Zu § 8:

Anrechnung von Studienzeiten,
Studienleistungen und Prüfungsleistungen

Zu § 8 Absatz 2:

Berufsausbildungen, Vorstudienpraktika und berufspraktische Tätigkeiten können auf Antrag des Studierenden im Einzelfall angerechnet werden, sofern Gleichwertigkeit mit dem studienbegleitenden Praktikum im Curricularbereich ABK festgestellt wird. Eine inhaltliche Nähe zwischen Studium, anzuerkennendem Praktikum oder beruflicher Tätigkeit und dem Berufswunsch des Studierenden muss erkennbar sein oder glaubhaft gemacht werden. Schulpraktika können grundsätzlich nicht angerechnet werden.

Die Prüfung des Anrechnungsantrages obliegt den Praktikumsbeauftragten der Fakultät. Diese empfehlen dem Prüfungsausschuss die Annahme oder Ablehnung des Antrages. Eine Anrechnung wird erst wirksam, wenn sie vom Prüfungsausschuss beschlossen wurde.

Die Anrechnung einer Berufsausbildung, eines Praktikums oder einer früheren berufspraktischen Tätigkeit befreit den Studierenden in der Regel nicht vom Besuch eines Seminars „Praktikumsvorbereitung“ oder „Praktikumbegleitung“.

Die Anrechnung erfolgt mit der Auflage, dass der Studierende einen Bericht über die anzuerkennende Tätigkeit vorlegt, der den Anforderungen an die Prüfungsleistung im Modul „Berufspraktikum“ genügt.

Zu § 9:

Zulassung zu Modulprüfungen

Zu § 9 Absatz 4:

Zu den mit diesem Studiengang verwandten Studiengängen zählen

Deutsche Sprache und Literatur (Bakkalaureat),
 Deutsche Sprache und Literatur (Magister),
 Deutsch (Lehramt Grund- und Mittelstufe),
 Deutsch (Lehramt Sonderschulen),
 Deutsch (Lehramt Oberstufe Allgemeinbildende Schulen),
 Deutsch (Lehramt Oberstufe Berufliche Schulen).

Zu § 10:

Fristen für Modulprüfungen und
Wiederholung von Modulprüfungen

Zu § 10 Absatz 1:

Für jede Modulprüfung muss die erste Prüfungsmöglichkeit wahrgenommen werden.

Zu § 13:

Studienleistungen und Modulprüfungen

Zu § 13 Absatz 4:

Weitere Prüfungsarten sind:

(1) Medienpraktische Arbeiten

Medienpraktische Arbeiten befassen sich mit der Konzeption, Planung und Anfertigung eines Medienprodukts.

(2) Protokoll

Ein Protokoll ist die schriftliche Zusammenfassung einer Veranstaltungseinheit im Umfang von 3 bis 5 Seiten.

(3) Bericht

Der Bericht ist eine von einem Studierenden oder einer Gruppe von Studierenden anzufertigende schriftliche Ausarbeitung, die in mehrere Abschnitte gegliedert ist. Der Bericht beschreibt ausführlich die jeweiligen Arbeitsschritte und Erfahrungen, die der Studierende oder die Gruppe im Rahmen des betreffenden Moduls gemacht hat, fasst die Ergebnisse der Arbeit reflektierend zusammen und misst sie an den Erwartungen, die die Studierenden vor dem Besuch des Moduls an den Berichtsgegenstand hatten. Der Bericht kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten auf Grund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien, die eine deutliche Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist und die Anforderungen nach den Sätzen 1–2 erfüllt. Die Gruppe soll nicht mehr als drei Personen umfassen.

(4) Projektarbeit

Die Projektarbeit besteht aus der Konzeption, Planung und Anfertigung einer praktischen Arbeit oder, bei umfangreichen Projekten, eines Teils oder Abschnitts einer solchen Arbeit. Die Projektarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten auf Grund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien, die eine deutliche Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist und die Anforderungen nach Satz 1 erfüllt. Die Gruppe soll nicht mehr als drei Personen umfassen.

Zu § 14:

Bachelorarbeit

Zu § 14 Absatz 2 Satz 1:

Für die Zulassung zur Bachelorarbeit müssen die in den Bestimmungen zu § 4 Absatz 3 und 4 genannten Einführungs-, Aufbau- und Vertiefungsmodule des Hauptfaches ggf. im gewählten Schwerpunkt absolviert werden. Die Anzahl der in den Hauptfachmodulen sowie über das Abarbeiten der Lektüreliste zu erwerbenden Leistungspunkte beträgt insgesamt 80. Der Antrag auf Zulassung zur BA-Arbeit kann mit Eintritt in die Vertiefungsphase gestellt werden.

Zu § 15:

Bewertung der Prüfungsleistungen

Zu § 15 Absatz 3 Satz 4:

Setzt sich die Prüfungsleistung eines Moduls aus mehreren Teilleistungen zusammen, wird die Note des Moduls in der Regel aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen errechnet. Ausnahmen davon bilden die Module E1, E2, E3 und das Abschlussmodul. Die Gesamtnote in diesen Modulen ergibt sich aus dem mittels Leistungspunkten gewichteten Mittel der Noten für die Teilleistungen.

Zu § 15 Absatz 3 Satz 11:

In den Anteil des Haupt- und Nebenfaches an der Gesamtnote werden die Prüfungsleistungen aller Module einbezogen. Dabei sollen die Einführungsmodule einfach, die Aufbau- und Vertiefungsmodule doppelt gewichtet werden.

Zu § 15 Absatz 3 Satz 12:

Die studienbegleitenden Prüfungsleistungen im ABK-Bereich und im freien Wahlbereich werden in der Regel nicht benotet. Sie gehen nicht in die Gesamtnote ein.

II. Modulbeschreibungen

Der Bachelorstudiengang *Deutsche Sprache und Literatur* besteht aus folgenden Modulen:

1. Module in den Teilfächern und Schwerpunkten

1a) Module in den Teilfächern

| | | | | | | | | | |
|---|---|------------|--------------------|-------------|--------------------|---------------------------------------|--------------------|---|-------------|
| Einführungsmodul im Teilfach <i>Deutsche Sprache</i> Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase Titel: Einführung in die Linguistik des Deutschen (E1) | | | | | | | | | |
| Qualifikationsziele | Entwicklung von fachlichem und methodischem Grundlagenwissen ABK: Übung <i>Effektiv studieren</i> (ES 1): Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten; Erwerb von Grundkenntnissen über Text- und Diskursarten der Hochschulkommunikation | | | | | | | | |
| Inhalte | Kategorien und Methoden der wissenschaftlichen Beschreibung des Deutschen in den systematischen Dimensionen von Sprache (inkl. linguistische Empirie) ABK: Übung <i>Effektiv studieren</i> (ES 1): Arbeitstechniken und -methoden (Recherchieren, Bibliographieren etc.); wissensaufnehmende, wissensverarbeitende und wissenstransferierende studentische Handlungen (Notizen machen, Exzerpieren, Protokollieren etc.) | | | | | | | | |
| Lehrformen | Vorlesung (2 SWS) Seminar Ia (2 SWS) Übung (unter Mitwirkung von Tutoren) (2 SWS) ABK: Übung <i>Effektiv studieren</i> (ES 1) (unter Mitwirkung von Tutoren) (1 SWS) | | | | | | | | |
| Unterrichtssprache | deutsch | | | | | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine | | | | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Hauptfach; - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Aufbauphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen. | | | | | | | | |
| Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung | <i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Klausur im Seminar Ia (120 Minuten) Klausur in der Vorlesung (60 Minuten) <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch | | | | | | | | |
| Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern | <table> <tr> <td>(Vorlesung</td> <td>2 Leistungspunkte)</td> </tr> <tr> <td>(Seminar Ia</td> <td>5 Leistungspunkte)</td> </tr> <tr> <td>(Übung (unter Mitwirkung von Tutoren)</td> <td>2 Leistungspunkte)</td> </tr> <tr> <td>(Übung <i>Effektiv studieren</i> (ES 1)</td> <td>2 LP (ABK))</td> </tr> </table> | (Vorlesung | 2 Leistungspunkte) | (Seminar Ia | 5 Leistungspunkte) | (Übung (unter Mitwirkung von Tutoren) | 2 Leistungspunkte) | (Übung <i>Effektiv studieren</i> (ES 1) | 2 LP (ABK)) |
| (Vorlesung | 2 Leistungspunkte) | | | | | | | | |
| (Seminar Ia | 5 Leistungspunkte) | | | | | | | | |
| (Übung (unter Mitwirkung von Tutoren) | 2 Leistungspunkte) | | | | | | | | |
| (Übung <i>Effektiv studieren</i> (ES 1) | 2 LP (ABK)) | | | | | | | | |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 9 Leistungspunkte (+ 2 LP ABK) | | | | | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | in jedem Semester | | | | | | | | |
| Dauer | ein bis zwei Semester | | | | | | | | |

| | |
|---|--|
| Einführungsmodul im Teilfach <i>Ältere deutsche Literatur</i> Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase Titel: Einführung in die Ältere deutsche Sprache und Literatur (E2) | |
| Qualifikationsziele | Erwerb von Grundkenntnissen der kulturellen und historischen Entstehungs-, Überlieferungs- und Wirkungszusammenhänge mittelalterlicher Literatur; Fähigkeit, mittelalterliche Texte in ihrer historischen sprachlichen Verfasstheit mit Grundbegriffen der Textanalyse zu erschließen |
| Inhalte | Einführung in die deutsche Literatur des Hochmittelalters („Höfische Klassik“); Kategorien, Begriffe und Methoden zur Analyse historischer literarischer Texte in ihrer originalen sprachlichen Verfasstheit |
| Lehrformen | Vorlesung (2 SWS) Seminar Ia (2 SWS) Übung (unter Mitwirkung von Tutoren) (2 SWS) |
| Unterrichtssprache | deutsch |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Hauptfach; - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Aufbauphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen. |
| Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung | <i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Klausur im Seminar Ia (120 Minuten) Klausur in der Vorlesung (60 Minuten) <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch |
| Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen | (Vorlesung 2 Leistungspunkte) (Seminar Ia 5 Leistungspunkte) (Übung (unter Mitwirkung von Tutoren) 2 Leistungspunkte) |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 9 Leistungspunkte |
| Häufigkeit des Angebots | in jedem Semester |
| Dauer | ein bis zwei Semester |

| | |
|---|--|
| Einführungsmodul im Teilfach <i>Neuere deutsche Literatur</i> Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase Titel: Einführung in die Neuere deutsche Literatur (E3) | |
| Qualifikationsziele | Erwerb von historischem und systematischem Wissen zu den fachspezifischen Basiskonzepten und Arbeitsweisen sowie die Fähigkeit, literaturwissenschaftliche Kategorien, Begriffe und Methoden an literarischen Texten zu erproben |
| Inhalte | Kategorien, Begriffe und Methoden zur Analyse literarischer Texte in ihren Kontexten mit einem Schwerpunkt auf synchronen Konstellationen |
| Lehrformen | Vorlesung (2 SWS) Seminar Ia (2 SWS) Übung (unter Mitwirkung von Tutoren) (2 SWS) |
| Unterrichtssprache | deutsch |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Hauptfach; - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Aufbauphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen. |
| Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung | <i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Klausur im Seminar Ia (120 Minuten) Klausur in der Vorlesung (60 Minuten) <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch |
| Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern | (Vorlesung 2 Leistungspunkte) (Seminar Ia 5 Leistungspunkte) (Übung (unter Mitwirkung von Tutoren) 2 Leistungspunkte) |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 9 Leistungspunkte |
| Häufigkeit des Angebots | in jedem Semester |
| Dauer | ein bis zwei Semester |

| | |
|--|---|
| Aufbaumodul im Teilfach <i>Deutsche Sprache</i> Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase Titel: Formen und Funktionen des Deutschen (A1) | |
| Qualifikationsziele | Einsicht in die Komplexität und in die theoretische Vielfalt des Gegenstands; Erwerb von wissenschaftlichem Wissen |
| Inhalte | Spektrum linguistischer Zugriffe: systematisch, kontrastiv und typologisch, historisch-gesellschaftlich, entwicklungspezifisch, sprachpolitisch |
| Lehrformen | Vorlesung (2 SWS) Seminar Ib (2 SWS) |
| Unterrichtssprache | deutsch |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul E1 |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Hauptfach; - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen. |
| Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung | <i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Hausarbeit (10-15 Seiten) zum Seminar Ib <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch |
| Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern | (Vorlesung 2 Leistungspunkte) (Seminar Ib 5 Leistungspunkte) |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 7 Leistungspunkte |
| Häufigkeit des Angebots | in jedem Semester |
| Dauer | ein bis zwei Semester |

| | |
|--|---|
| Aufbaumodul im Teilfach <i>Ältere deutsche Literatur / Deutsche Sprache</i> Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase (Variante II) Titel: Formen und Funktionen des Deutschen in historischen Bezügen (A2) | |
| Qualifikationsziele | Fähigkeit zu theoriegeleiteter und methodisch reflektierter Analyse des historischen Deutsch (9.-16. Jahrhundert); Erwerb eines exemplarischen und strukturierten Wissens auf der Ebene der Gegenstände und Methoden in ausgewählten Feldern der Historischen Sprachwissenschaft des Deutschen |
| Inhalte | Sprache im kulturwissenschaftlichen Kontext; historische Grammatik des Deutschen; historische Semantik des Deutschen; Wortbildung; Schreibsprachen; Varietäten des Deutschen in Mittelalter und Früher Neuzeit; Oralität – Literalität; historische Pragmatik; Formen und Funktionen historischer Kommunikation; historische Mehrsprachigkeit; Sprachgeschichte |
| Lehrformen | Vorlesung (2 SWS) Seminar Ib (2 SWS) |
| Unterrichtssprache | deutsch |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul E2 |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Hauptfach; - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen. |
| Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung | <i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Hausarbeit (10-15 Seiten) zum Seminar Ib <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch |
| Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern | (Vorlesung 2 Leistungspunkte) (Seminar Ib 5 Leistungspunkte) |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 7 Leistungspunkte |
| Häufigkeit des Angebots | in jedem Semester |
| Dauer | ein bis zwei Semester |

| | |
|---|---|
| Aufbaumodul im Teilfach <i>Ältere deutsche Literatur</i> Modultyp: Pflichtmodul in der Aufbauphase (Variante I); Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase (Variante II) Titel: Deutsche Literatur des Mittelalters in kulturhistorischen Bezügen (A3) | |
| Qualifikationsziele | Fähigkeit zu theoriegeleiteter und methodisch reflektierter Analyse von Texten als Kommunikationsmedien („erweiterter Literaturbegriff“); Erwerb eines exemplarischen und strukturierten Wissens auf der Ebene der Gegenstände und Methoden in ausgewählten Arbeitsfeldern der germanistischen Mediävistik |
| Inhalte | Gattungen und Formen der deutschen Literatur des Mittelalters in ihren kulturhistorischen Bezügen, ihren Entstehungs-, Überlieferungs- und Wirkungszusammenhängen sowie ihrer medialen Verfasstheit in den Gegenstandsbereichen (wahlweise) Spätmittelalter und frühe Neuzeit – frühes Mittelalter |
| Lehrformen | Vorlesung (2 SWS) Seminar Ib (2 SWS) |
| Unterrichtssprache | deutsch |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul E2 |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Hauptfach; - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen. |
| Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung | <i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Hausarbeit (10-15 Seiten) zum Seminar Ib <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch |
| Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern | (Vorlesung 2 Leistungspunkte) (Seminar Ib 5 Leistungspunkte) |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 7 Leistungspunkte |
| Häufigkeit des Angebots | in jedem Semester |
| Dauer | ein bis zwei Semester |

| | |
|---|---|
| Aufbaumodul im Teilfach <i>Neuere deutsche Literatur</i> Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase Titel: Literaturgeschichtliche Konstellationen (A4) | |
| Qualifikationsziele | Kenntnisse zu epochenübergreifenden Strukturen und Komplexen der Literaturgeschichte und die Fähigkeit, die spezifische Formung von Literatur aus dem historischen Prozess zu erklären |
| Inhalte | Themen, Motive, Genres, Gattungen und Medien der Literatur im kulturgeschichtlichen Zusammenhang mit einem Schwerpunkt auf diachronen Konstellationen |
| Lehrformen | Vorlesung (2 SWS) Seminar Ib (2 SWS) |
| Unterrichtssprache | deutsch |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul E3 |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Hauptfach; - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen. |
| Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung | <i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Hausarbeit (10-15 Seiten) zum Seminar Ib <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch |
| Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern | (Vorlesung 2 Leistungspunkte) (Seminar Ib 5 Leistungspunkte) |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 7 Leistungspunkte |
| Häufigkeit des Angebots | in jedem Semester |
| Dauer | ein bis zwei Semester |

| | |
|---|---|
| Aufbaumodul (Projekt) im Teilfach <i>Deutsche Sprache</i> Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase Titel: Sprache in Institutionen (A5) | |
| Qualifikationsziele | Theorie-Praxis-Transfer durch linguistische Feldforschung und Berufsfelderkundung; forschendes Lernen |
| Inhalte | Kommunikation in Institutionen: Fach- und Wissenschaftskommunikation, Differenz Institution – Alltag, kulturhistorische Differenz, Interkulturalität |
| Lehrformen | Projektseminar (2 SWS) Begleitseminar (2 SWS) |
| Unterrichtssprache | deutsch |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul E1 |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Hauptfach; - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen. |
| Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung | <i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Hausarbeit (10-15 Seiten) zum Projektseminar <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch |
| Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern | (Projektseminar 5 Leistungspunkte) (Begleitseminar 2 Leistungspunkte) |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 7 Leistungspunkte |
| Häufigkeit des Angebots | in jedem Semester |
| Dauer | ein bis zwei Semester |

| | |
|---|---|
| Aufbaumodul (Projekt) im Teilfach <i>Ältere deutsche Literatur</i> Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase Titel: Edition, Überlieferungs- und Textgeschichte (A6) | |
| Qualifikationsziele | Fähigkeit zu selbständiger Problemanalyse und methodengeleiteter Arbeit; Ausbau eines exemplarischen und strukturierten Wissens auf der Ebene der Gegenstände und Methoden in ausgewählten Forschungsfeldern der germanistischen Mediävistik |
| Inhalte | Gegenstände und Methodik konkreter wissenschaftlicher Projekte aus aktuellen, auch fächerübergreifenden Arbeitsfeldern |
| Lehrformen | Projektseminar (2 SWS) Begleitseminar (2 SWS) |
| Unterrichtssprache | deutsch |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul E2 |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Hauptfach; - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen. |
| Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung | <i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Hausarbeit (10-15 Seiten) zum Projektseminar <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch |
| Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern | (Projektseminar 5 Leistungspunkte) (Begleitseminar 2 Leistungspunkte) |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 7 Leistungspunkte |
| Häufigkeit des Angebots | in jedem Semester |
| Dauer | ein bis zwei Semester |

| | |
|--|---|
| Aufbaumodul (Projekt) im Teilfach <i>Neuere deutsche Literatur</i> Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase Titel: Literatur im Kommunikationsprozess (A7) | |
| Qualifikationsziele | Wissen über Literatur im Kommunikationsprozess und die Fähigkeit, Mechanismen der Durchsetzung von Literatur gegenwartsbezogen zu analysieren |
| Inhalte | individuelle, institutionelle und mediale Komponenten der Literatur und Formen ihrer Kanonisierung; Zusammenhänge von Produktion, Distribution und Rezeption der Literatur, auch im Hinblick auf Funktion und Bedeutung von Literaturtheorie und Literaturkritik |
| Lehrformen | Projektseminar (2 SWS) Begleitseminar (2 SWS) |
| Unterrichtssprache | deutsch |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul E3 |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Hauptfach; - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen. |
| Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung | <i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Hausarbeit (10-15 Seiten) zum Projektseminar <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch |
| Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen | (Projektseminar 5 Leistungspunkte) (Begleitseminar 2 Leistungspunkte) |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 7 Leistungspunkte |
| Häufigkeit des Angebots | in jedem Semester |
| Dauer | ein bis zwei Semester |

| | |
|---|---|
| Vertiefungsmodul im Teilfach <i>Deutsche Sprache</i> Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Vertiefungsphase Titel: Sprachliche und mentale Prozesse (V1) | |
| Qualifikationsziele | Reflexion durch Problemanalyse, Basisqualifikation für Problemtransfer im Beruf und für lernendes Forschen |
| Inhalte | Theoriebildungen und Praxis, Sprache und Denken, sprachliches Wissen, Sprachfähigkeit, Kognition, Artificial Intelligence, Sprachpsychologie / Psycholinguistik, Sprachphilosophie |
| Lehrformen | Vorlesung (2 SWS), Seminar II (2 SWS) oder: Seminar II (2 SWS), Begleitseminar (2 SWS) |
| Unterrichtssprache | deutsch |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | erfolgreiche Teilnahme an einem der drei Aufbaumodule A1, A2 oder A5 |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Hauptfach; - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zusammen mit dem Bestehen der Modulprüfung des zweiten wahlobligatorischen Vertiefungsmoduls zum Eintritt in die Prüfungsphase und zum Besuch des Abschlussmoduls. |
| Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung | <i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zum Seminar II <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch |
| Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern | (Vorlesung 3 Leistungspunkte) (Seminar II 7 Leistungspunkte) oder: (Seminar II 7 Leistungspunkte) (Begleitseminar 3 Leistungspunkte) |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 10 Leistungspunkte |
| Häufigkeit des Angebots | in jedem Semester |
| Dauer | ein bis zwei Semester |

| | |
|---|---|
| Vertiefungsmodul im Teilfach <i>Ältere deutsche Literatur</i> Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Vertiefungsphase Titel: Literatur im kulturhistorischen Prozess - Paradigmatische Methodenlehre (V2) | |
| Qualifikationsziele | Vertiefung der Gegenstandskennntnis in der Literatur des Mittelalters und/oder der frühen Neuzeit; Entwicklung theoriegeleiteter und methodisch reflektierter Problemanalyse und methodenorientierter Lösungskompetenz |
| Inhalte | synchrone und/oder diachrone Analyse von Literatur des Mittelalters und/oder der frühen Neuzeit |
| Lehrformen | Vorlesung (2 SWS), Seminar II (2 SWS) oder: Seminar II (2 SWS), Begleitseminar (2 SWS) |
| Unterrichtssprache | deutsch |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | erfolgreiche Teilnahme an einem der drei Aufbaumodule A2, A3 oder A6 |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Hauptfach; - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zusammen mit dem Bestehen der Modulprüfung des zweiten wahlobligatorischen Vertiefungsmoduls zum Eintritt in die Prüfungsphase und zum Besuch des Abschlussmoduls. |
| Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung | <i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zum Seminar II <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch |
| Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern | (Vorlesung 3 Leistungspunkte) (Seminar II 7 Leistungspunkte) oder: (Seminar II 7 Leistungspunkte) (Begleitseminar 3 Leistungspunkte) |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 10 Leistungspunkte |
| Häufigkeit des Angebots | in jedem Semester |
| Dauer | ein bis zwei Semester |

| | |
|---|---|
| Vertiefungsmodul im Teilfach <i>Neuere deutsche Literatur</i> Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Vertiefungsphase Titel: Werkkonstellationen (V3) | |
| Qualifikationsziele | Fähigkeit, einen forschungsorientierten Problemaufriss zu einem begründet zusammengestellten Textkorpus zu formulieren und eine durch Forschungsliteratur abgestützte literaturwissenschaftliche Analyse durchzuführen |
| Inhalte | themenzentrierte und problemorientierte Analyse ausgewählter Textkorpora unter Einbezug aktueller Forschungsdiskussionen |
| Lehrformen | Vorlesung (2 SWS), Seminar II (2 SWS) oder: Seminar II (2 SWS), Begleitseminar (2 SWS) |
| Unterrichtssprache | deutsch |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | erfolgreiche Teilnahme an einem der beiden Aufbaumodule A4 oder A7 |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Hauptfach; - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zusammen mit dem Bestehen der Modulprüfung des zweiten wahlobligatorischen Vertiefungsmoduls zum Eintritt in die Prüfungsphase und zum Besuch des Abschlussmoduls. |
| Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung | <i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zum Seminar II <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch |
| Arbeitsaufwand in den einzelnen Moduleteilen | (Vorlesung 3 Leistungspunkte) (Seminar II 7 Leistungspunkte) oder: (Seminar II 7 Leistungspunkte) (Begleitseminar 3 Leistungspunkte) |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 10 Leistungspunkte |
| Häufigkeit des Angebots | in jedem Semester |
| Dauer | ein bis zwei Semester |

| | |
|--|--|
| Aufbaumodul im Schwerpunkt <i>Theater und Medien</i> Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase Titel: Mediengeschichte und Medien Gegenwart (A10) | |
| Qualifikationsziele | Grundkenntnisse in der Geschichte und Gegenwart szenischer, filmischer, akustischer und digitaler Medien; Kenntnis und Darstellung von Medien in historischen und aktuellen (z.B. sozialen, kulturellen, praxisbezogenen) Kontexten |
| Inhalte | Schwerpunkt „diachrone Konstellationen“: Themen-, Motiv-, Genregeschichte; Medien im Kontext von Gesellschafts-, Wissens-, Kulturgeschichte; oder Schwerpunkt „synchrone Konstellationen“: aktuelle Praxis der Medien (Produktion, Distribution, Rezeption); Darstellungen und Analysen ausgewählter Problemzusammenhänge |
| Lehrformen | Vorlesung (2 SWS) Seminar Ib (2 SWS) |
| Unterrichtssprache | deutsch oder englisch oder französisch Die konkrete Unterrichtssprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | erfolgreiche Teilnahme am Aufbaumodul A8 |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> mit dem Schwerpunkt <i>Theater und Medien</i> (HF); - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> mit dem Schwerpunkt <i>Theater und Medien</i> (NF); - BA-Studiengang <i>Medien- und Kommunikationswissenschaft</i> im Hauptfach; - BA-Studiengang <i>Medien- und Kommunikationswissenschaft</i> im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module im Fach <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> . Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module im Fach <i>Medien- und Kommunikationswissenschaft</i> . |
| Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung | <i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung</i> (kumulativ): Klausur (90 Minuten) zur Vorlesung; Referat und Hausarbeit (ca. 15 Seiten) zum Seminar Ib <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch |
| Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen | Vorlesung 2 Leistungspunkte Seminar 5 Leistungspunkte |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 7 Leistungspunkte |
| Häufigkeit des Angebots | in jedem Semester |
| Dauer | ein bis zwei Semester |

| | |
|---|--|
| Vertiefungsmodul im Schwerpunkt <i>Theater und Medien</i> Modultyp: Pflichtmodul in der Vertiefungsphase Titel: Medien und Kultur (V4) | |
| Qualifikationsziele | vertiefende Kenntnisse medienwissenschaftlicher Inhalte in den Bereichen Medientheorie, Mediengeschichte oder Medienanalyse; vertiefende Kenntnisse verschiedener Teilbereiche der Medienforschung; Fähigkeit zur Anwendung medienwissenschaftlicher Theorien auf ausgewählte Phänomene der Mediengeschichte und der Mediengegenwart |
| Inhalte | Fragestellungen aus verschiedenen Bereichen der Medienforschung wie etwa Mediengeschichte, aktuelle Probleme der Medien oder Mediengenes; Anwendung von Medientheorien auf die Analysen verschiedener Medienprodukte |
| Lehrformen | Vorlesung (2 SWS) Seminar II (2 SWS) |
| Unterrichtssprache | deutsch oder englisch oder französisch Die konkrete Unterrichtssprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | erfolgreiche Teilnahme an einem der Aufbaumodule A8, A9 oder A10 |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> mit dem Schwerpunkt <i>Theater und Medien</i> (HF); - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> mit dem Schwerpunkt <i>Theater und Medien</i> (NF); - BA-Studiengang <i>Medien- und Kommunikationswissenschaft</i> im Hauptfach; - BA-Studiengang <i>Medien- und Kommunikationswissenschaft</i> im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zusammen mit dem Bestehen der Modulprüfung des zweiten wahlobligatorischen Vertiefungsmoduls des Studiengangs <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> zum Eintritt in die Prüfungsphase und zum Besuch des Abschlussmoduls im Hauptfach <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> . Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Prüfungsphase und zum Besuch des Abschlussmoduls im Hauptfach <i>Medien- und Kommunikationswissenschaft</i> . |
| Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung | <i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung</i> (kumulativ): Klausur (90 Minuten) zur Vorlesung; Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zum Seminar II <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch |
| Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen | Vorlesung 3 Leistungspunkte Seminar II 7 Leistungspunkte |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 10 Leistungspunkte |
| Häufigkeit des Angebots | in jedem Wintersemester |
| Dauer | ein bis zwei Semester |

Schwerpunkt *Interkulturelle Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache*

| | |
|--|---|
| Aufbaumodul im Schwerpunkt <i>Interkulturelle Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache</i> , Teilbereich <i>Interkulturelle Literaturwissenschaft</i> Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase Titel: Theorien und Methoden der Interkulturalität (A11) | |
| Qualifikationsziele | Fähigkeit, theoretische Ansätze und Methoden einer kulturwissenschaftlichen Germanistik im Hinblick auf Fragestellungen und Praxisfelder der interkulturellen Literaturwissenschaft zu reflektieren und zu operationalisieren |
| Inhalte | Forschungsparadigma Interkulturalität innerhalb kulturwissenschaftlicher Theorien, wie in der Imagologie, der Stereotypen-, Alteritäts-, Gender-, Fremdheits-, Kolonialismus-, oder Kulturthemenforschung |
| Lehrformen | Vorlesung (2 SWS) Seminar Ib (2 SWS) |
| Unterrichtssprache | deutsch |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul E3 |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Hauptfach; - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen. |
| Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung | <i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Hausarbeit (10-15 Seiten) zum Seminar Ib <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch |
| Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen | (Vorlesung 2 Leistungspunkte) (Seminar Ib 5 Leistungspunkte) |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 7 Leistungspunkte |
| Häufigkeit des Angebots | in jedem Semester |
| Dauer | ein bis zwei Semester |

| | |
|--|---|
| Aufbaumodul im Schwerpunkt <i>Interkulturelle Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache</i> , Teilbereich <i>Deutsch als Fremdsprache</i> Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase Titel: Funktionale Rekonstruktion sprachlicher Formen und kommunikativer Strukturen des Deutschen (A12) | |
| Qualifikationsziele | reflektierte Anwendung einer pragmatisch orientierten Sprachanalyse des Deutschen im Sinne eines Form-Funktions-Zusammenhanges |
| Inhalte | Charakteristika institutioneller und fachsprachlicher Kommunikation in ein- und mehrsprachiger Kommunikation |
| Lehrformen | Vorlesung (2 SWS) Seminar Ib (2 SWS) |
| Unterrichtssprache | deutsch |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul E1 |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Hauptfach; - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen. |
| Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung | <i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Hausarbeit (10-15 Seiten) zum Seminar Ib <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch |
| Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern | (Vorlesung 2 Leistungspunkte) (Seminar Ib 5 Leistungspunkte) |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 7 Leistungspunkte |
| Häufigkeit des Angebots | in jedem Semester |
| Dauer | ein bis zwei Semester |

| | |
|--|---|
| Aufbaumodul (Projekt) im Schwerpunkt <i>Interkulturelle Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache</i> , Teilbereich <i>Interkulturelle Literaturwissenschaft</i> Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase Titel: Interkulturelle Zuschreibungsmuster (A13) | |
| Qualifikationsziele | Einsicht in die grundsätzlichen Konstruktionsweisen von Fremd- und Selbstzuschreibungen in der interkulturellen Kommunikation und Reflexion auf deren ästhetische Gestaltung in literarischen Texten |
| Inhalte | genrespezifische Strukturen, Motivkonstellationen und Topoi von interkulturellen Zuschreibungsmustern; Grundfragen interkultureller Hermeneutik |
| Lehrformen | Projektseminar (2 SWS) Begleitseminar (2 SWS) |
| Unterrichtssprache | deutsch |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul E3 |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Hauptfach; - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen. |
| Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung | <i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Hausarbeit (10-15 Seiten) zum Projektseminar <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch |
| Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen | (Projektseminar 5 Leistungspunkte) (Begleitseminar 2 Leistungspunkte) |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 7 Leistungspunkte |
| Häufigkeit des Angebots | in jedem Semester |
| Dauer | ein bis zwei Semester |

| | |
|--|---|
| Aufbaumodul (Projekt) im Schwerpunkt <i>Interkulturelle Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache</i> , Teilbereich <i>Deutsch als Fremdsprache</i> Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase Titel: Gesteuerter und ungesteuerter Spracherwerb/Sprachvermittlung (A14) | |
| Qualifikationsziele | reflektierte Anwendung einer pragmatisch orientierten Sprachanalyse des Deutschen mit Blick auf Fragen der Sprachvermittlung und andere Praxisbezüge; Einsichten in Fragen der Sprachpolitik und der Sprachsoziologie (insbesondere der Bedingungen und der Praxis gesellschaftlicher und individueller Mehrsprachigkeit) |
| Inhalte | sprachliche und kommunikative Phänomene des Deutschen als Gegenstand des Spracherwerbs (ein- und mehrsprachig) und der Sprachvermittlung; sprachlich-kommunikative Charakteristika der Unterrichtskommunikation; Verfahren der Sprachstandsmessung; Lehrwerkanalyse; Behandlung ausgewählter Fragen der Sprachpolitik und der Sprachsoziologie (wie etwa Bedingungen und Praxis gesellschaftlicher und individueller Mehrsprachigkeit etc.) |
| Lehrformen | Projektseminar (2 SWS) Begleitseminar (2 SWS) |
| Unterrichtssprache | deutsch |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul E1 |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Hauptfach; - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen. |
| Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung | <i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Hausarbeit (10-15 Seiten) zum Projektseminar <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch |
| Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern | (Projektseminar 5 Leistungspunkte) (Begleitseminar 2 Leistungspunkte) |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 7 Leistungspunkte |
| Häufigkeit des Angebots | in jedem Semester |
| Dauer | ein bis zwei Semester |

| | |
|--|---|
| Vertiefungsmodul im Schwerpunkt <i>Interkulturelle Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache</i> , Teilbereich <i>Interkulturelle Literaturwissenschaft</i> Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Vertiefungsphase Titel: Interkulturalität im historischen Prozess und Epochenkontext (V5) | |
| Qualifikationsziele | literaturgeschichtliche Kenntnisse über epochenspezifische interkulturelle Differenzbestimmungen; gattungstypologische Kenntnisse zum Textkanon der interkulturellen Literaturwissenschaft |
| Inhalte | epochenspezifische Zuschreibungsmuster und Differenzbestimmungen; kulturreflexive Gattungen wie Reise-, Kolonial-, Exil- und Migrationsliteratur unter synchroner und diachroner Perspektive |
| Lehrformen | Vorlesung (2 SWS), Seminar II (2 SWS) oder: Seminar II (2 SWS), Begleitseminar (2 SWS) |
| Unterrichtssprache | deutsch |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | erfolgreiche Teilnahme an einem der drei Aufbaumodule A4, A7 oder A11 |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Hauptfach; - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zusammen mit dem Bestehen der Modulprüfung des zweiten wahlobligatorischen Vertiefungsmoduls zum Eintritt in die Prüfungsphase und zum Besuch des Abschlussmoduls. |
| Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung | <i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zum Seminar II <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch |
| Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern | (Vorlesung 3 Leistungspunkte) (Seminar II 7 Leistungspunkte) oder: (Seminar II 7 Leistungspunkte) (Begleitseminar 3 Leistungspunkte) |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 10 Leistungspunkte |
| Häufigkeit des Angebots | in jedem Semester |
| Dauer | ein bis zwei Semester |

| | |
|--|---|
| Vertiefungsmodul im Schwerpunkt <i>Interkulturelle Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache</i> , Teilbereich <i>Deutsch als Fremdsprache</i> Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Vertiefungsphase Titel: Sprachvergleichende Kommunikationsanalyse und interkulturelle Kommunikation (V6) | |
| Qualifikationsziele | Fähigkeiten zur sprachvergleichenden Kommunikationsanalyse sowie zur Rekonstruktion interkultureller Kommunikation |
| Inhalte | Methoden, Traditionen und Ergebnisse der sprachvergleichenden Kommunikationsanalyse; Charakteristika interkultureller Kommunikation; Übersetzen, Dolmetschen, Sprachmitteln |
| Lehrformen | Vorlesung (2 SWS), Seminar II (2 SWS) oder: Seminar II (2 SWS), Begleitseminar (2 SWS) |
| Unterrichtssprache | deutsch |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | erfolgreiche Teilnahme an einem der drei Aufbaumodule A1, A5 oder A12 |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Hauptfach; - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zusammen mit dem Bestehen der Modulprüfung des zweiten wahlobligatorischen Vertiefungsmoduls zum Eintritt in die Prüfungsphase und zum Besuch des Abschlussmoduls. |
| Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung | <i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zum Seminar II <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch |
| Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern | (Vorlesung 3 Leistungspunkte) (Seminar II 7 Leistungspunkte) oder: (Seminar II 7 Leistungspunkte) (Begleitseminar 3 Leistungspunkte) |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 10 Leistungspunkte |
| Häufigkeit des Angebots | in jedem Semester |
| Dauer | ein bis zwei Semester |

Schwerpunkt *Niederdeutsche Sprache und Literatur*

| | |
|--|---|
| Aufbaumodul im Schwerpunkt <i>Niederdeutsche Sprache und Literatur</i> , Teilbereich <i>Niederdeutsche Sprache</i> Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase Titel: Formen und Funktionen des Niederdeutschen (A15) | |
| Qualifikationsziele | Kompetenz in der Analyse sprachlicher Strukturen; Grundkenntnisse in der Dialektgeographie oder der regionalen Sprachgeschichte; Grundkenntnisse in Theorien und Methoden der Dialektologie und der empirischen Sprachforschung oder der historischen Sprachwissenschaft |
| Inhalte | sprachliche Strukturen des Niederdeutschen; diatopische Varianz oder regionale Sprachgeschichte; Grundlagen der Dialektologie und der empirischen Sprachforschung oder der historischen Sprachwissenschaft |
| Lehrformen | Vorlesung (2 SWS) Seminar Ib (2 SWS) |
| Unterrichtssprache | deutsch |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul E1 |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Hauptfach; - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen. |
| Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung | <i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Hausarbeit (10-15 Seiten) zum Seminar Ib <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch |
| Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen | (Vorlesung 2 Leistungspunkte) (Seminar Ib 5 Leistungspunkte) |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 7 Leistungspunkte |
| Häufigkeit des Angebots | alternierend mit Aufbaumodul A16 oder A18 |
| Dauer | ein bis zwei Semester |

| | |
|--|---|
| Aufbaumodul im Schwerpunkt <i>Niederdeutsche Sprache und Literatur</i> , Teilbereich <i>Niederdeutsche Literatur</i> Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase Titel: Literaturgeschichtliche Konstellationen des Niederdeutschen (A16) | |
| Qualifikationsziele | Überblickskenntnisse über die neuniederdeutsche Literatur und ihre wissenschaftliche Erforschung; Grundkenntnisse in Theorien der Regional-/Dialektliteratur |
| Inhalte | Überblick über die niederdeutsche Literatur und ihre wissenschaftliche Erforschung; Konstituenten der Regionalliteratur; Grundlagen der Sozialgeschichte der Literatur |
| Lehrformen | Vorlesung (2 SWS) Seminar Ib (2 SWS) |
| Unterrichtssprache | deutsch |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul E3 |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Hauptfach; - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen. |
| Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung | <i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Hausarbeit (10-15 Seiten) zum Seminar Ib <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch |
| Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern | (Vorlesung 2 Leistungspunkte) (Seminar Ib 5 Leistungspunkte) |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 7 Leistungspunkte |
| Häufigkeit des Angebots | alternierend mit Aufbaumodul A15 oder A17 |
| Dauer | ein bis zwei Semester |

| | |
|--|---|
| Vertiefungsmodul im Schwerpunkt <i>Niederdeutsche Sprache und Literatur</i> , Teilbereich <i>Niederdeutsche Sprache</i> Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Vertiefungsphase Titel: Theoretische und historische Aspekte regionaler Varietäten (V7) | |
| Qualifikationsziele | vertiefte Kompetenzen in der Beschreibung sprachlicher Strukturen; vertiefte Kompetenzen in der Analyse sprachlicher Kommunikation; Fähigkeit gegenstandsangemessener theoriebezogener Sprachanalyse |
| Inhalte | linguistische Ansätze zur Analyse regionaler und historischer Varietäten; gesprochene Sprache; rezente und historische Varietäten; subjektive und objektive Sprachdaten |
| Lehrformen | Vorlesung (2 SWS), Seminar II (2 SWS) oder: Seminar II (2 SWS), Begleitseminar (2 SWS) |
| Unterrichtssprache | deutsch |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | erfolgreiche Teilnahme an einem der vier Aufbaumodule A1, A2, A5 oder A15 |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Hauptfach; - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zusammen mit dem Bestehen der Modulprüfung des zweiten wahlobligatorischen Vertiefungsmoduls zum Eintritt in die Prüfungsphase und zum Besuch des Abschlussmoduls. |
| Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung | <i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zum Seminar II <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch |
| Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern | (Vorlesung 3 Leistungspunkte) (Seminar II 7 Leistungspunkte) oder: (Seminar II 7 Leistungspunkte) (Begleitseminar 3 Leistungspunkte) |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 10 Leistungspunkte |
| Häufigkeit des Angebots | alternierend mit Vertiefungsmodul V8 |
| Dauer | ein bis zwei Semester |

| | |
|--|---|
| Vertiefungsmodul im Schwerpunkt <i>Niederdeutsche Sprache und Literatur</i> , Teilbereich <i>Niederdeutsche Literatur</i> Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Vertiefungsphase Titel: Theoretische und historische Aspekte der Regionalliteratur (V8) | |
| Qualifikationsziele | vertiefte Kompetenzen in der Analyse regionaler Literatur; vertiefte Kompetenzen in der Analyse historischer Literatur; Fähigkeit gegenstandsangemessener theoriebezogener Literaturanalyse |
| Inhalte | literaturwissenschaftliche Ansätze zur Analyse regionaler Literatur in Geschichte und Gegenwart; Analyse der niederdeutschen Literatur in Geschichte und Gegenwart; Bedingungen der literarischen Kommunikation in Geschichte und Gegenwart |
| Lehrformen | Vorlesung (2 SWS), Seminar II (2 SWS) oder: Seminar II (2 SWS), Begleitseminar (2 SWS) |
| Unterrichtssprache | deutsch |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | erfolgreiche Teilnahme an einem der fünf Aufbaumodule A3, A4, A6, A7 oder A16 |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Hauptfach; - BA-Studiengang <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zusammen mit dem Bestehen der Modulprüfung des zweiten wahlobligatorischen Vertiefungsmoduls zum Eintritt in die Prüfungsphase und zum Besuch des Abschlussmoduls. |
| Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung | <i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zum Seminar II <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch |
| Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern | (Vorlesung 3 Leistungspunkte) (Seminar II 7 Leistungspunkte) oder: (Seminar II 7 Leistungspunkte) (Begleitseminar 3 Leistungspunkte) |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 10 Leistungspunkte |
| Häufigkeit des Angebots | alternierend mit Vertiefungsmodul V7 |
| Dauer | ein bis zwei Semester |

3. Module im ABK-Bereich

| | |
|---|---|
| Einführungsmodul im Curricularbereich Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen (ABK-E1) Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase Titel: Berufsfelderkundung | |
| Qualifikationsziele | Entwicklung von Berufswünschen, Eröffnung von Perspektiven für die spätere Berufswahl; Erwerb von Orientierungswissen, das dazu befähigt, sich auf dem Arbeitsmarkt zurecht zu finden und Berufsfelder zu definieren; Erwerb von kommunikativen und sozialen Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Eigenverantwortlichkeit, Kommunikations- und Organisationsfähigkeit, Interviewtechniken, Eigenständigkeit |
| Inhalte | Vorlesung: Überblicksvorträge und Praxis-Referate von Berufstätigen (in der Regel Absolventen sprach-, literatur- oder medienwissenschaftlicher Studiengänge); theoretischer und erster praktischer Einblick in die drei Sektoren Staat, Wirtschaft und Non-Profit-Bereich sowie relevante Berufsfelder, z.B. Verlagswesen und Printmedien, Personalarbeit, Hörfunk und Fernsehen, Kultur und Kulturmanagement, Film, Werbung, Public Relations und Eventmanagement, IT und Multimedia, Sprachunterricht und Übersetzen, Existenzgründung, jeweils abhängig von der Entwicklung des Arbeitsmarkts; arbeitsmarktpolitische Sicht auf das Studium sprach-, literatur- und medienwissenschaftlicher Disziplinen, Praktikum und Arbeiten im Ausland Seminar: Entwicklung eines Interview-Leitfadens, Kontaktaufnahme zu Betrieben des jeweils zu erkundenden Berufsfeldes, Interviews mit Berufstätigen, Auswertung der Interviews |
| Lehrformen | Vorlesung: 2 SWS über zwei Semester Seminar: 2 SWS Übung (unter Mitwirkung von Tutoren): 2 SWS |
| Unterrichtssprache | deutsch |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil der BA-Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> - <i>Anglistik / Amerikanistik</i> - <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> - <i>Finnougristik / Uralistik</i> - <i>Französisch</i> - <i>Gebärdensprachen</i> - <i>Italienisch</i> - <i>Klassische Philologie</i> - <i>Medien- und Kommunikationswissenschaft</i> - <i>Neogräzistik und Byzantinistik</i> - <i>Portugiesisch</i> - <i>Slavistik</i> - <i>Spanisch</i> Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die ABK-Aufbauphase und zur Teilnahme am Modul ABK-A1 Berufspraktikum. |
| Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung | <i>Voraussetzungen für die Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige und aktive Teilnahme an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen <i>Art der Modulprüfung:</i> Bericht im Seminar <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch |
| Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern | (Vorlesung: 4 Leistungspunkte) (Seminar: 2 Leistungspunkte) (Übung (unter Mitwirkung von Tutoren): 2 Leistungspunkte) |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 8 Leistungspunkte |
| Häufigkeit des Angebots | jedes Semester |
| Dauer des Moduls | zwei Semester |

| Aufbaumodul im Curricularbereich Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen (ABK-A1) Modultyp: Pflichtmodul in der Aufbauphase Titel: Berufspraktikum | |
|--|--|
| Qualifikationsziele | Erwerb berufspraktischer Erfahrungen, Herstellung von Kontakten zur Arbeitswelt oder Vertiefung bereits bestehender; Kompetenz zur kritischen Überprüfung eigener Berufswünsche; Befähigung zur angemessenen Praktikumsbewerbung <i>oder</i> Befähigung zur fortlaufenden Reflexion und Beurteilung der eigenen Lernfähigkeit |
| Inhalte | Praktikum: Erprobung der bislang erworbenen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen Seminar zur Praktikumsvorbereitung: Analyse berufsbezogener Motivationen und Qualifikationen; Erstellung des eigenen Persönlichkeitsprofils; Verfassen einer angemessenen Praktikumsbewerbung mit Lebenslauf und Anschreiben; Bewerbung um ein Praktikum; Herstellung von Bezügen zwischen Studium und Berufspraxis; Formulierung von Erwartungen an die berufspraktische Selbsterprobung <i>oder</i> Seminar zur Praktikumsbegleitung: Herstellung von Bezügen zwischen Studium und Berufspraxis; Formulierung von Erwartungen an die berufspraktische Selbsterprobung; regelmäßiger Erfahrungsaustausch über das Praktikum; Entwicklung von Lösungsstrategien für Krisensituationen im Praktikum; Reflexion über jeweils erworbene berufliche Fähigkeiten und Fertigkeiten; Überprüfung der eigenen Lernfähigkeit in Bezug auf Erwerb und Anwendung sozialer, kommunikativer, fachlicher und überfachlicher Kompetenzen; Vorbereitung des Praktikumsberichts |
| Lehrformen | Berufspraktikum: 6 Wochen Seminar: 2 SWS |
| Unterrichtssprache | deutsch |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | erfolgreiche Teilnahme am Modul ABK-E1 Berufsfelderkundung |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil der BA-Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> - <i>Anglistik / Amerikanistik</i> - <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> - <i>Finnougristik / Uralistik</i> - <i>Französisch</i> - <i>Gebärdensprachen</i> - <i>Italienisch</i> - <i>Klassische Philologie</i> - <i>Medien- und Kommunikationswissenschaft</i> - <i>Neogräzistik und Byzantinistik</i> - <i>Portugiesisch</i> - <i>Slavistik</i> - <i>Spanisch</i> <p>Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die ABK-Vertiefungsphase und zur Teilnahme am Modul ABK-V Vernetztes Wissen.</p> |
| Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung | <i>Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Vorlage einer Bescheinigung des Praktikumsgebers über den erfolgreichen Abschluss des sechswöchigen Berufspraktikums, regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar einschließlich Vor- und Nachbereitung <i>Art der Prüfung:</i> Bericht im Seminar <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch |
| Arbeitsaufwand | (Berufspraktikum: 8 Leistungspunkte) (Seminar: 3 Leistungspunkte) |
| Gesamtaufwand des Moduls | 11 Leistungspunkte |
| Häufigkeit des Angebots | jedes Semester |
| Dauer des Moduls | ein bis zwei Semester |

| | |
|---|---|
| Vertiefungsmodul im Curricularbereich Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen (ABK-V) Modultyp: Pflichtmodul in der Vertiefungsphase Titel: Vernetztes Wissen | |
| Qualifikationsziele | individuelle berufsorientierte Profilbildung; Erweiterung und Vertiefung bislang erworbenen Praxiswissens; Ergänzung von Praxiserfahrungen um Kenntnisse und Fertigkeiten in weiteren berufsrelevanten Bereichen; Erwerb zusätzlicher fächerübergreifender Kompetenzen (z.B. kommunikative und spezifisch berufsorientierte Kompetenzen, sprachliche und fremdsprachliche Kompetenzen, Grundlagenkenntnisse aus anderen Studienfächern, interkulturelle Kompetenzen, interdisziplinäre Kompetenz, also die Fähigkeit zu vernetztem Denken und überfachlicher Zusammenarbeit) |
| Inhalte | Gegenstände der Lehrveranstaltungen können z.B. sein: <i>Fremdsprachen, Medienpraxis, Fachsprachen, Bewerbungstraining, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Arbeiten im Ausland, Existenzgründung, Medienrecht, Eventmanagement, Non-Profit-Management, Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Kulturmanagement und Kultursponsoring, Ausstellungsorganisation und -management, Organisation und Durchführung einer Firmenkontaktmesse, Wirtschaftsethik, Sprecherziehung, Wissenschaftstheorie, Schreibpraxis, Regierungslehre, Präsentationstechniken, Training & Coaching</i> |
| Lehrformen | Lehrformen können sein: Vorlesung, Seminar, Projektstudie/Projektseminar, Sprachlehrveranstaltung, Übung (unter Mitwirkung von Tutoren) |
| Unterrichtssprache | deutsch, englisch oder Zielsprache |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | erfolgreiche Teilnahme an den Modulen ABK-E1 Berufsfelderkundung und ABK-A1 Berufspraktikum |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil der BA-Studiengänge <ul style="list-style-type: none"> - <i>Anglistik / Amerikanistik</i> - <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> - <i>Finnougristik / Uralistik</i> - <i>Französisch</i> - <i>Gebärdensprachen</i> - <i>Italienisch</i> - <i>Klassische Philologie</i> - <i>Medien- und Kommunikationswissenschaft</i> - <i>Portugiesisch</i> - <i>Slavistik</i> - <i>Spanisch</i> |
| Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung | <i>Voraussetzungen für die Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen <i>Art der Modulprüfung:</i> Prüfungsarten können sein: Klausur, Hausarbeit, Bericht, mündliche Prüfung, Referat und schriftliche Ausarbeitung, Projektarbeit. Die Prüfungsart, die Anzahl der Prüfungen sowie die Prüfungssprache werden vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch, englisch oder Zielsprache |
| Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen | Lehrveranstaltung 1: 3 Leistungspunkte Lehrveranstaltung 2: 3 Leistungspunkte <i>oder</i> Lehrveranstaltung 1: 2 Leistungspunkte Lehrveranstaltung 2: 4 Leistungspunkte |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 6 Leistungspunkte |
| Häufigkeit des Angebots | jedes Semester |
| Dauer des Moduls | ein bis zwei Semester |

Zu § 23

In-Kraft-Treten

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Genehmigung durch das Präsidium der Universität in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2005/2006 aufnehmen.

Hamburg, den 23. November 2005

Universität Hamburg

Amtl. Anz. S. 1408

**Änderung
der Fachspezifischen Bestimmungen
für den Bachelorstudiengang
Deutsche Sprache und Literatur
der Fakultät für Geistes- und
Kulturwissenschaften**

Vom 25. Oktober 2006

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 14. Dezember 2006 die von der Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften am 25. Oktober 2006 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 6. Juli 2006 (HmbGVBl. S. 376) beschlossene Änderung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang *Deutsche Sprache und Literatur* als Fach eines Studienganges mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ (B.A.) vom 23. November 2005 (Amtl. Anz. S. 1408) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

§ 1

Die Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang *Deutsche Sprache und Literatur* als Fach eines Studienganges mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ (B.A.) vom 23. November 2005 werden wie folgt geändert:

1. Zu § 4 Absatz 2:

Hinter Satz 4 wird folgender Satz eingefügt: „Abweichend von dieser Regelung beginnt die Vertiefungsphase im Nebenfach im 4. Semester und endet im 6. Semester.“

2. Zu § 4 Absätze 3 und 4:

In Satz 1 Nummer 1 wird die Textstelle „92 LP (davon 2 LP zugunsten des ABK-Bereichs)“ ersetzt durch die Textstelle „90 LP (+2 LP aus dem ABK-Bereich)“.

Im Tableau „3. Module im ABK-Bereich“ wird beim Modul ABK-E1 die Textstelle „zweisemestrige Vorlesung + Seminar + Übung (8 SWS/8 LP)“ ersetzt durch die Textstelle „Vorlesung + Seminar + Übung (6 SWS/8 LP)“.

3. „Zu § 4 Absatz 7“ wird neu eingefügt mit folgender Fassung: „Das Studium darf nicht später aufgenommen werden als drei Wochen nach Vorlesungsbeginn.“

4. „Zu § 9“ wird ersatzlos gestrichen.

5. „Zu § 10 Absätze 2 und 3“ wird neu eingefügt und erhält folgende Fassung: „Die Fristenregelung für Pflichtmodule nach § 10 Absätze 2 und 3 gilt auch für die im Studiengang vorgesehenen Wahlpflichtmodule.“

6. „Zu § 15 Absatz 3 Satz 12“ wird ersatzlos gestrichen.

7. In der Modulbeschreibung für das Modul A9 wird in der Rubrik „Voraussetzungen für die Teilnahme“ die Textstelle „Aufbaumodul A8“ ersetzt durch die Textstelle „Einführungsmodul E3“.

8. Zur Modulbeschreibung für das Modul A10:

In der Rubrik „Voraussetzungen für die Teilnahme“ wird die Textstelle „Aufbaumodul A8“ ersetzt durch die Textstelle „Einführungsmodul E3“. Die Ausführungen zur Rubrik „Art der Prüfung“ werden ergänzt um den Satz „Die Prüfungsart wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.“

9. Zur Modulbeschreibung für das Modul ABK-E1:

In der Rubrik „Lehrformen“ werden die Wörter „über zwei Semester“ gestrichen. In der Rubrik „Verwendbarkeit des Moduls“ wird in Satz 2 die Textstelle „ABK-Aufbauphase“ ersetzt durch die Textstelle „Aufbauphase des ABK-Bereichs“. In der Rubrik „Art der Modulprüfung“ werden die Wörter „Bericht im Seminar“ ersetzt durch die Wörter „Seminar: Bericht zu einem ausgewählten Bereich der Vorlesung (3–5 Seiten) und zum Seminar (ca. 10 Seiten)“. In der Rubrik „Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulen“ wird die Textstelle „(Vorlesung: 4 Leistungspunkte) (Seminar: 2 Leistungspunkte)“ durch die Textstelle „(Vorlesung: 2 Leistungspunkte) (Seminar: 4 Leistungspunkte)“ ersetzt. In der Rubrik „Dauer des Moduls“ werden die Wörter „zwei Semester“ ersetzt durch die Wörter „ein Semester“.

§ 2

Die Änderungen treten am Tage nach der Genehmigung durch das Präsidium der Universität Hamburg in Kraft.

Hamburg, den 14. Dezember 2006

Universität Hamburg

Amtl. Anz. S. 552